



Medienmitteilung, 18. September 2018

Ausstellung «FLUCHT»

Sonderausstellung im Historischen Museum Luzern, 5. Oktober 2018 - 10. März 2019

Täglich erreichen uns Bilder von Menschen, die auf der Flucht sind. Doch was bedeutet es, das Zuhause, die Familie und die Heimat aufgeben zu müssen? In der Ausstellung «FLUCHT» bekommen die Besucherinnen und Besucher eine Ahnung davon, was es heisst, auf der Flucht zu sein und an einem Ort anzukommen, an dem niemand auf einen gewartet hat. Die Hauptlast tragen die Heimatstaaten und die unmittelbaren Nachbarländer. Was heisst das aber für die Schweiz und Luzern? Die erfolgreiche Wanderausstellung ist vom 5. Oktober 2018 bis 10. März 2019 im Historischen Museum Luzern zu Gast.

Zurzeit sind weltweit fast 70 Millionen Menschen auf der Flucht. Seit dem Zweiten Weltkrieg war die Zahl der Vertriebenen nie mehr so hoch und sie steigt jährlich kontinuierlich an. Die Hauptlast tragen die Heimatstaaten und die unmittelbaren Nachbarländer. Denn die meisten Menschen auf der Flucht bleiben intern in ihrem Heimatstaat vertrieben oder suchen Schutz in einem Nachbarland. Nur wenige kommen nach Europa.

Mehr als 90 Prozent aller Vertriebenen weltweit sind auf Unterstützung angewiesen. Die Ausstellung «FLUCHT» vermittelt Einblicke in das Engagement der Schweiz und in die internationale Hilfe. Zudem informiert sie über das Schweizer Asylverfahren und darüber, wie sich Asylentscheide auf die Zukunft der Schutzsuchenden auswirken.

Die Ausstellung beleuchtet dieses komplexe Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und lässt die Besucherinnen und Besucher anhand typischer Biografien die schwierigen und gefährlichen Wege von Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien begehen. Sie lernen verschiedene Stationen einer Flucht kennen und werden durch die bewegenden Filmaufnahmen des Regisseurs Mano Khalil – einst selber Flüchtling – Zeugen der anstrengenden und gefährlichen Reise und der Ankunft an einem Ort, an dem niemand auf einen gewartet hat.

«FLUCHT» ist ein Gemeinschaftsprojekt der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, des Staatssekretariats für Migration SEM, des Flüchtlingshochkommissariats der Vereinten Nationen UNHCR und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.

Medienorientierung

Donnerstag, 4. Oktober 2018, 10 Uhr

Anwesend: Vertreterinnen und Vertreter von SEM, EKM, UNHCR und DEZA; Mano Khalil, Regisseur der Videoinstallation «Auf den Spuren von Flüchtlingen», die in der Ausstellung zu sehen ist.

Vernissage

Donnerstag, 4. Oktober 2018, 18.30 Uhr, im Marianischen Saal (Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern)

Begrüssung durch Christoph Lichtin, Direktor Historisches Museum Luzern

Sibylle Gerber, Kuratorin Historisches Museum Luzern im Gespräch mit Mano Khalil, Regisseur

Musikalische Begleitung durch den Chor der Nationen Luzern

anschliessend Eröffnung der Ausstellung im Historischen Museum Luzern

Erfolgreiche Wanderausstellung

An den bisherigen Stationen der Wanderausstellung im Landesmuseum Zürich, im Stadtmuseum Aarau und im Bernischen Historischen Museum wurde «FLUCHT» von rund 50'000 Besucherinnen und Besuchern, davon 812 Schulklassen, besucht.

Aktuelle Zahlen Kanton Luzern

Dem Kanton Luzern wurden im Jahr 2017 745 Asylsuchende zugewiesen. Insgesamt leben 5523 Menschen (Stand August 2018) als «vorläufig Aufgenommene» oder als «anerkannte Flüchtlinge» im Kanton Luzern. Die häufigsten Herkunftsländer sind Eritrea, Afghanistan und Syrien.

Begleitprogramm der Ausstellung

Gerne verweisen wir auf das breite Vermittlungsangebot, das wir mit lokalen Partnern und einem spezifischen Luzerner Fokus erarbeitet haben. Hier einige Beispiele:

- Mi, 7.11.2018, 16.1.2019, 6.2.2019, jeweils 18-19 Uhr: Dialogische Führungen mit Chantal Wullimann, Mitarbeiterin im Bereich Humanitäre Hilfe; oder Martina Gerber, Leiterin Durchgangszentrum Hirschampark Luzern; oder Reza Hosseini, Flüchtling aus Afghanistan
- Di, 6.11.2018, 18 Uhr: Podiumsgespräch im Bourbaki Panorama zu Flucht und humanitären Einsätzen in Krisengebieten
- So, 13.1.2019 und 27.1.2019, jeweils 10/11.30/14/15.30 Uhr: «Stationen einer Flucht». Interaktives Rollenspiel für Familien, mit Martina Binz und Manuel Kühne, Schauspieler
- Mi, 13.2.2019, 18.30 Uhr: Impulse und Diskussion im Sentitreff zum Thema «Tibet-Flüchtlinge in der Schweiz: Vom Volksaufstand vor 60 Jahren bis heute»

Angebote für Schulen

Die geführten Rundgänge durch die Ausstellung sind für Schulklassen kostenlos (auf Anmeldung).

Bilder, Plakat, Flyer



Links: Syrische Flüchtlinge unterwegs an die türkische Grenze (©AFP/BULENT KILIC)

Rechts: Ausstellungsplakat Historisches Museum Luzern. Grafik: Carla Crameri

Download unter folgendem Link:

https://historischesmuseum.lu.ch/ausstellungen/Ausstellung_Flucht

Weitere Informationen

https://historischesmuseum.lu.ch/ausstellungen/Ausstellung_Flucht

<http://www.flucht-fuir.ch/>

oder

Sibylle Gerber, Kuratorische Begleitung Luzern, Historisches Museum Luzern

T. +41 (0)41 228 54 22 | E-Mail: sibylle.gerber@lu.ch

Für allgemeine Medienanfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Alexandra Strobel | Leiterin Marketing/Kommunikation | Kantonale Museen
T. +41 (0)41 228 54 33, +41 (0)78 874 76 30 | E-Mail: alexandra.strobel@lu.ch

Für fachliche Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Für EDA/DEZA:

Info EDA

T. +41 (0)58 462 31 53 | E-Mail: info@eda.admin.ch

Für EKM:

Sibylle Siegwart | Stv. Geschäftsführerin und Informationsbeauftragte | EKM

T. +41 (0)58 465 85 02 | E-Mail: sibylle.siegwart@ekm.admin.ch

Für SEM:

Information und Kommunikation SEM

T. +41 58 465 78 44 / medien@sem.admin.ch

Für UNHCR:

Julia Dao | Kommunikationsverantwortliche des UNHCR Büros für die Schweiz und Liechtenstein |
UNHCR

T. +41 (0)22 739 85 69 | E-Mail: dao@unhcr.org



Flüchtlingsboot in Lesbos (©UNHCR/Ivor Prickett)